

gen für die Arbeit der Partei, der Organe des Staates und der sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe. Mit diesen Fragen hat sich das Politbüro am 14. Februar befaßt und im Ergebnis einen Beschluß über die Aufgaben der Bezirks- und Kreisleitungen sowie der Grundorganisationen der SED in den LPG, VEG, kooperativen Einrichtungen und anderen Betrieben der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft, die sich aus den Lehren der Ernte 1977 zur weiteren Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages und zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1978 ergeben, gefaßt.

Auf die Erfüllung
des Planes
gerichtet

Die politisch-ideologische und organisatorische Arbeit der Partei wird in dem Beschluß auf die termin- und qualitätsgerechte Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1978 gerichtet, insbesondere auf die Erhöhung der Hektarerträge bei Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben und Futterkulturen und auf die Gewährleistung stabiler Gemüseerträge. Die nachhaltige Steigerung der Erträge in der Pflanzenproduktion ist auch deshalb notwendig, um das Ertragsniveau in der Pflanzenproduktion besser in Übereinstimmung mit den gewachsenen Anforderungen an die Tierproduktion zu bringen. Diese Zusammenhänge unterstreichen nachdrücklich die Notwendigkeit der weiteren konsequenten Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion, in deren Mittelpunkt auch weiterhin die Pflanzenproduktion steht.

In der Tierproduktion gilt es, sich im sozialistischen Wettbewerb auf die planmäßige Entwicklung der Viehbestände und ihrer Leistungen, vor allem aber auf eine schnellere Steigerung des Schlachtviehaufkommens, zu konzentrieren. Die Sicherung der Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch und Fleischerzeugnissen bei weiterhin steigendem Pro-Kopf-Verbrauch ist eine äußerst wichtige Aufgabe. Das erfordert die Mobilisierung aller Initiativen der Genossenschaftsbauern und Arbeiter und die Ausschöpfung aller Produktionsreserven. Mittels eines strengen Futterregimes gilt es, in allen Betrieben der Tierproduktion höchstmögliche Zülmastergebnisse zu erreichen, aber auch wirksam den Kampf gegen Tierverluste zu führen.

Schöpferkraft
und Initiative
entfachen

Die breite Mobilisierung der Schöpferkraft und Initiative aller Genossenschaftsbauern und Arbeiter im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR wird deshalb im Beschluß als die entscheidende Grundlage zur Lösung der Aufgaben herausgestellt. Die Führungstätigkeit der Bezirks- und Kreisleitungen wird auf die weitere politisch-ideologische und kadermäßige Stärkung der Grundorganisationen in den LPG, VEG und kooperativen Einrichtungen gelenkt. Es gilt, die Kooperation als Wesenszug der Agrarpolitik der Partei im Denken und Handeln der Genossenschaftsbauern und Arbeiter weiter zu vertiefen und die Vorteile der immer engeren Zusammenarbeit mehrerer Partner bei der weiteren Intensivierung der Produktion und Meisterung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts beim planmäßigen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden in der Pflanzen- und Tierproduktion voll zu nutzen. Die Erfahrungen der erfolgreichen sozialistischen Entwicklung unserer Landwirtschaft beweisen: Der entscheidende Faktor für diese Entwicklung waren immer die Genossenschaftsbauern und Arbeiter. Geführt von der Partei, haben sie mit Initiative und Schöpferkraft oft schwierige Aufgaben mit hoher politischer Verantwortung und getreu